

## Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 15.08.2007  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:00 Uhr  
**Raum, Ort:** großer Sitzungssaal des Rathauses

### Anwesend sind:

#### **Vorsitzende/r:**

Flinks, Hans-Peter Stadtverordneter

#### **ordentliches Mitglied:**

Börger, Hubert Stadtverordneter	Vertretung für Herrn Stadtverordneter Heinrich Wesseling-Effing bis 17.15 Uhr (TOP 2)
Bunse, Klaus Stadtverordneter	
Dost, Ursula Stadtverordnete	
Ebbing, Brigitte Stadtverordnete	Vertretung für Herrn sachk. Bürger Werner Bleker
Ebbing, Marie-Luise Stadtverordnete	
Eggern, Dieter Stadtverordneter	
Fasselt, Aloys Ortsvorsteher	Vertretung für Herrn Stadtverordneter Stefan Jägering Dr.
Finke, Alfons Stadtverordneter	
Gliem, Helga Stadtverordnete	Vertretung für Frau sachk. Bürgerin Maja Saatkamp
Hellenkamp, Kurt Stadtverordneter	
Honerbom, Susanne Stadtverordnete	
Kindermann, Evegret Stadtverordnete	
Kindermann, Kurt sachk. Bürger	Vertretung für Herrn Stadtverordneter Klaus Bunse ab 17.15 Uhr (TOP 3)

Kipp, Josef Stadtverordneter  
Klemm-Terfort, Uwe Stadtverordneter  
König, Antonius Stadtverordneter  
Kranenburg, Inge Stadtverordnete  
Rottbeck, Britta Stadtverordnete  
Stork, Günter Stadtverordneter

**Gäste:**

Dünste, Franz-Wilhelm Stadtverordneter  
Seggewiß, Alfons sachk. Bürger  
Strotmann-Dirks, Arno sachk. Bürger

**Ortsvorsteher/in:**

Zurhausen, Ursula Ortsvorsteherin

**Verwaltungsmitarbeiter/in:**

Höving, Norbert Technischer Beigeordneter  
Lührmann, Rolf Bürgermeister  
Krümpel, Mathias Fachbereichsleiter  
Robers, Richard Fachbereichsleiter  
Schnelting, Alfons Fachbereichsleiter  
Schroer, Alfons Fachbereichsleiter  
Wiggeshoff, Stefan Fachbereichsleiter  
Klein-Bösing, Ludger Fachabteilungsleiter  
Belke, Andreas techn. Prüfer  
Dahlhaus, Martin Sachbearbeiter

**Schriftführer/in:**

Mertens, Maria

**Es fehlen entschuldigt:**

**ordentliches Mitglied:**

Bleker, Werner sachk. Bürger  
Jägering Dr., Stefan Stadtverordneter  
Saatkamp, Maja sachk. Bürgerin  
Wesseling-Effing, Heinrich Stadtverordneter

**Abgewickelte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Monsanto und Gen-Mais  
hier: Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 02.07.2007  
Vorlage: V 2007/110
- 3 Änderung der Gemeindegrenzen von Borken und Südlohn  
Vorlage: V 2007/126
- 4 Instandsetzungsmaßnahmen im Borkener Stadtpark  
Vorlage: V 2007/127
- 5 Verkehrliche Situation im Bereich Holzplatz und Parkplatz "Wettringe" in Gemen  
Vorlage: V 2007/120
- 6 Neubau Radweg Ahauser Straße  
Vorlage: V 2007/115
- 7 Querungshilfe Coesfelder Straße  
Vorlage: V 2007/117
- 8 Ausweisung zusätzlicher Industrie- und Gewerbeflächen in Burlo-Ost  
Vorbereitung einer entsprechenden FNP-Änderung  
Vorlage: V 2007/118
- 9 Bebauungsplan BU 6, 2. Änderung, Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: V 2007/111
- 10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan BU 11 (Freizeitanlage Am Klostersee), Aufstellungsbeschluss zur 6. Änderung  
Vorlage: V 2007/124
- 11 Bebauungsplan BU 11a (Rheder Straße/ Klosterbusch), Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: V 2007/125
- 12 Denkmalrechtliche Unterschutzstellung gem. § 3 DSchG der jüdischen Friedhöfe in Borken und Gemen  
Aufnahme in die Denkmalliste der Stadt Borken  
Vorlage: V 2007/112
- 13 Widmung der Straße "Leo-Müller-Straße"  
Vorlage: V 2007/121
- 14 Bericht über die Umbauarbeiten im Hochbaubereich
- 15 Mitteilungen und Anfragen

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung

---

Vorsitzender Flinks eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vorsitzender Flinks schlägt vor, den TOP 2 „Monsanto und Gen-Mais“ um den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.08.2007 zu erweitern.

#### **Beschluss:**

Der TOP 2: Monsanto und Gen-Mais wird um den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.08.2007 erweitert.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

### zu 2 Monsanto und Gen-Mais hier: Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 02.07.2007 Vorlage: V 2007/110

---

**Bürgermeister Lührmann** schlägt unter Bezugnahme auf die Vorlage vor, den Punkt von der Tagesordnung zu nehmen.

**Stadtverordneter Bunse** erklärt, dass er verwundert über den Inhalt der Vorlage sei. Er sehe ein besonderes Informationsbedürfnis der Bürger und unterstütze den Antrag der Fraktion „Bündnis 90/ Die Grünen“.

**Stadtverordnete Gliem** führt aus, dass, nachdem Monsanto sich hat äußern dürfen auch die Gegenseite Gelegenheit haben müsste sich zu dem Thema zu äußern.

**Stadtverordnete Marie-Luise Ebbing** hält fest, dass es sich hier um ein sensibles Thema handele, verweist jedoch inhaltlich auf die vorliegende Vorlage und stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Rednerliste sowie auf Abstimmung über die Absetzung dieses Tagesordnungspunktes.

**Vorsitzender Flinks** fasst zusammen, dass in diesem Themenkreis der Stadt Borken keine Entscheidungsmacht zukomme. Für den Bereich der Versuchsfelder gebe es kein Planungsrecht und auch umweltrechtlich sei die Stadt Borken nicht zuständig. Klarstellend weise er zudem darauf hin, dass sich seitens des Ausschusses niemand für Monsanto ausgesprochen habe.

#### **Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:** Annahme bei 11-Ja-Stimmen und  
8 Gegenstimmen

### zu 3      **Änderung der Gemeindegrenzen von Borken und Südlohn** **Vorlage: V 2007/126**

---

**Bürgermeister Lührmann** greift die Vorlage auf und erläutert, dass es sich bei dem zu fassenden Beschluss um eine Vorklärung der Angelegenheit im politischen Raum handelt.

Die Stadt Borken sei Initiator dieses sicherlich ungewöhnlichen Vorhabens. Die besondere Interessenlage sei jedoch mit künftigen Wohnbauerweiterungsplanungen im Bereich Burlo zu begründen. Die Entwicklung der Wohnbauerweiterungsflächen in Richtung Norden scheitere derzeit an der Gemeindegrenze.

**Stadtverordneter Börger** erklärt, dass das Vorhaben grundsätzlich befürwortet werde jedoch die Flächenabgabe im Bereich Weseke zu groß ausfalle.

Weiterhin bitte er zu beachten, dass die in der Vergangenheit gewachsenen Strukturen insbesondere in den Bereichen Schule, Jagd, Kirche und Vereinswesen nicht über die Maßen beeinträchtigt werden. Hier habe bereits des Heimatverein Bedenken angemeldet.

Insgesamt bitte er um Rücksichtnahme auf die Belange der betroffenen Bürger und eine flächenmäßig geringere Abgabe an Südlohn.

**Stadtverordneter Fasselt** hält fest, dass die Burloer Bevölkerung erfreut sei, dass durch den geplanten Gebietstausch ein Fortschreiten der Wohnbauentwicklung im Bereich BU8 ermöglicht werden könne.

**Stadtverordnete Kindermann** wünscht sich in diesem Zusammenhang eine Wohnbauentwicklung der Ortsteile auf die Stadt Borken zu und nicht eine Entwicklung nach außen hin. Weiterhin bittet sie um Klärung der Belange der betroffenen Bürger.

Hierzu führt **Vorsitzender Flinks** aus, dass man im Vorfeld bereits mit den Anwohnern an der Hedwigstraße Gespräche geführt habe. Weiterhin sei zu beachten, dass eine Wohnbauerweiterung im Bereich des Ramäkersweges deutlich teurer sei, als eine Weiterentwicklung im Bereich der Hedwigstraße.

**Stadtverordnete Marie-Luise Ebbing** beurteilt den Flächentausch als eine wichtige Entwicklungschance für den Ortsteil Burlo und spricht sich dafür aus, das Vorhaben positiv zu begleiten und die Verwaltung mit der Aufnahme von Verhandlungen mit der Gemeinde Südlohn zu beauftragen.

**Stadtverordneter Klemm-Terfort** fordert, dass es im Rahmen der Abrechnung an der Hedwigstraße nicht dazu kommen dürfe, dass Einzelne bevorzugt würden. Es müsse eine Gleichbehandlung aller Anlieger gewährleistet werden.

Hierzu verweist **Vorsitzender Flinks** auf die Vorlage in der es heißt: „ Die Anlieger der Hedwigstraße haben für den Fall einer Freistellung von Erschließungsbeiträgen ihre Zustimmung zu einer Gebietsänderung erklärt.“.

#### **Beschluss:**

Die Stadt Borken nimmt Verhandlungen mit der Gemeinde Südlohn über eine Änderung der bestehenden Gemeindegrenzen auf.

Grundlage dieser Verhandlungen sollen die in dieser Sitzungsvorlage dargestellten Pläne und Vorüberlegungen sein.

Der Kreis Borken als Aufsichtsbehörde wird über die Aufnahme dieser Verhandlungen informiert.

**Abstimmungsergebnis:** Annahme bei 14 Ja-Stimmen und  
5 Nein-Stimmen

**zu 4 Instandsetzungsmaßnahmen im Borkener Stadtpark**  
**Vorlage: V 2007/127**

---

**Technischer Beigeordneter Höving** informiert, dass die Verwaltung den Mittelbedarf für die Pflasterarbeiten noch einmal überprüft habe. Hierbei sei man zu einem neu anzusetzenden Wert in Höhe von 28.000,00 € gekommen.

Weiterhin schlage er vor, in diesem Zusammenhang darüber nachzudenken ob es nicht sinnvoll sei, neben den 30 Lampen, die man zum Austausch im Stadtpark benötige gleichzeitig weitere 17 Lampen für die Beleuchtung des historischen Stadtkerns in Gemen zu beschaffen. Eine gemeinsame Ausschreibung dürfte deutliche Vorteile bringen.

**Technischer Beigeordneter Höving** weist darauf hin, dass der Ausschuss die Finanzierung der einzelnen Maßnahmen empfehlen kann und darüber der Haupt- und Finanzausschuss zu entscheiden hat.

Es folgt eine kontrovers geführte Diskussion über den Umfang und den Inhalt der Maßnahmen.

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Sachdarstellung beschriebenen Instandsetzungsmaßnahmen im Borkener Stadtpark mit einem Investitionsvolumen von 103.000,00 € ab September 07 durchzuführen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, 17 neue Lampen für den Historischen Stadtkern Gemen mit einem Bedarf von 31.000,00 € zu beschaffen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen überplanmäßig bereitgestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:** zu 1.): einstimmige Annahme  
zu 2.): Annahme bei einer Gegenstimme

**zu 5 Verkehrliche Situation im Bereich Holzplatz und Parkplatz "Wettringe" in Gemen**  
**Vorlage: V 2007/120**

---

**Fachbereichsleiter Robers** fasst die Ausführungen der Vorlage noch einmal in den Hauptaussagen zusammen.

Für den Parkplatz Wettringe sei vorgesehen, für einen Teilbereich (etwa 20 Parkplätze) entlang der Ahauser Straße eine Parkscheibenpflicht einzuführen.

Dieser Vorschlag der Verwaltung sei inzwischen von der Volksbank Gemen vehement abgelehnt worden.

Hier sei vielmehr angeregt worden, städtische Flächen für die Anlegung von Parkplätzen zu nutzen.

Fraktionsübergreifend bestand Einigkeit darüber, dass selbst bei den vorhandenen Verkehrsproblemen eine weitere Aufstellung von Pollern nicht gewünscht werde. Kritisiert wurde im gleichen Zuge, dass eine Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Zeit von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr nicht, bzw. nicht in ausreichendem Maße erfolge. Weiterhin müsse gewährleistet bleiben, dass eine Parkbeschränkung nicht zu Lasten des Einzelhandels gehe.

### **Beschluss:**

Nach Beratung ließ Vorsitzender Flinks wie folgt abstimmen:

1. Im Bereich der Wasserburg werden keine Poller aufgestellt.
2. Für 20 Stellplätze des Parkplatzes Wettringe wird eine Parkscheibenpflicht mit einer Parkdauer von 2 Stunden eingeführt.
3. Die Verwaltung soll das Objekt Neumühlenallee 4 (ehem. Grisa) abreißen.
4. Im Bereich Gemen sollen zur Aufwertung des Gesamtbildes in Einzelfällen Poller durch Bänke ersetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:** zu 1. Annahme bei 1 Enthaltung

zu 2. Annahme bei 1 Enthaltung

zu 3. Ablehnung mit 1 Ja-Stimme und 2 Enthaltungen

zu 4. einstimmige Annahme

## **zu 6      Neubau Radweg Ahauser Straße** **Vorlage: V 2007/115**

---

**Technischer Beigeordneter Höving** führt in das Thema ein und berichtet bezugnehmend auf die Vorlage auf die jetzt geplante Maßnahme.

Durch die mögliche Planung eines Wohnquartieres auf der östlichen Seite der Ahauser Straße angrenzend an den Sternbusch sei es sinnvoll hier eine Radwegeanbindung anzubieten mit zukünftigen Vernetzungen zum Sternbusch.

Diese Überlegungen führen zu der vorgestellten Planung.

Der ursprünglich im B-Plan Weremboldstraße vorgesehene Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse könne entfallen und die Fläche könne genutzt werden um eine Baumreihe aufzunehmen.

Fraktionsübergreifend entwickelte sich eine angeregte Diskussion, die jedoch von einem

allgemeinen Einvernehmen mit dieser vorgestellten Lösung geprägt war.

**Beschluss:**

1. Der Umwelt- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung die vorgestellte Planung für einen kombinierten Geh- und Radweg entlang der östlichen Seite der Ahauser Straße zu geschätzten Kosten von ca. 30.000 € in diesem Jahr umzusetzen.
2. Der B-Plan Ge 6 „Weremboldstraße“ wird hinsichtlich der Radwegeausweisung geändert.

**Abstimmungsergebnis:** zu 1. einstimmige Annahme  
zu 2. einstimmige Annahme

**zu 7      Querungshilfe Coesfelder Straße**  
**Vorlage: V 2007/117**

---

**Stadtverordnete Gliem** bittet darum, mit dem Bau der Querungshilfe noch in 2007 zu beginnen.

Hierzu führt **Bürgermeister Lührmann** aus, dass eine Realisierung noch in diesem Jahr aufgrund personeller Engpässe nicht zu erwarten sei.

**Vorsitzender Flinks** fordert die Verwaltung zu einer möglichst schnellen Umsetzung dieser Maßnahme auf.

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung die vorgestellte Planung für die Mittelinsel im Jahr 2008 umzusetzen und für das kommende Haushaltsjahr entsprechende Haushaltsmittel in Höhe von 38.000,- € anzumelden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

**zu 8      Ausweisung zusätzlicher Industrie- und Gewerbeflächen in Burlo-Ost**  
**Vorbereitung einer entsprechenden FNP-Änderung**  
**Vorlage: V 2007/118**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss befürwortet die vorgestellte Vorentwurfsplanung und beauftragt gleichzeitig die Verwaltung auf dieser Basis die diesbezügliche FNP-Änderung und zeitversetzt die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes vorzubereiten, sodass eine Rechtsverbindlichkeit dieser Planungen in 1 ½ - 2 Jahren gewährleistet werden kann.



**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

**zu 9      Bebauungsplan BU 6, 2. Änderung, Ergebnis der öffentlichen Auslegung  
            und Satzungsbeschluss  
            Vorlage: V 2007/111**

---

**Beschluss:**

**A)      Beschlüsse zu Anregungen von Seiten der Behörden und sonstiger Träger  
            öffentlicher Belange:**

1.      An dem Ziel der Ortsrandgestaltung durch Einbindung in die Landschaft wird festgehalten. Aufgrund der Grundbesitzverhältnisse war die Realisierung bisher nicht möglich. Insofern wird der Hinweis des Kreises Borken, 66.3 Untere Landschaftsbehörde (Fachbereich Natur und Umwelt), Burloer Straße 93, 46325 Borken, Schreiben vom 23.03.2007, zur Kenntnis genommen.
2.      Der Hinweis des Kreises Borken, 81 – Betrieb für Straßen, Gebäudewirtschaft und Grünflächen, Burloer Straße 93, 46325 Borken, zur geplanten Hofzufahrt an der K 40 wird zu gegebener Zeit gefolgt.
3.      Die im Plan dargestellten Leitungen der Deutschen Telekom AG, T-Com, Postfach 10 07 09, 44782 Bochum, Schreiben vom 21.03.2007 und 05.07.2007, sind von der 2. Änderung des Bebauungsplanes nicht betroffen, bzw. betreffen die anliegenden Gewerbegrundstücke. Ggf. erforderliche Sicherungen vorhandener Leitungen werden im Rahmen von Grundstücksverkäufen getroffen.
4.      Dem Hinweis des Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen, Forstamt Borken, Ramsdorfer Postweg 20, 46325 Borken im Schreiben vom 05.04.2007 und 21.06.2007 auf die Frist zur Aufforstung der Waldflächen mit Laubgehölzen (Forstpflanzen) bis zum 31.12.2007 wird gefolgt. Der Begriff „Gehölze“ wird durch „Laubgehölze (Forstpflanzen) in der Begründung/ dem Umweltbericht ersetzt; ebenso der Begriff „Bruchwald“ für „Buchenwald“ zur Beschreibung der Aufforstungsflächen in Herzebocholt.
5.      Die in der Anregung der RWW, Postfach 10 16 63, Mülheim an der Ruhr im Schreiben vom 19.03.2007 genannte Wasserleitung verläuft in öffentlichen Straßenraum und ist im Bebauungsplan entsprechend nachrichtlich dargestellt. Darüber hinaus liegt sie nicht im Bebauungsplan-Änderungsbereich. Die darüber hinausgehenden Hinweise zu Hausanschlussleitungen, Bepflanzungen und Überbauungen von Leitungen werden zur Kenntnis genommen.
6.      Der Hinweis der Gemeinde Südlohn, Winterswyker Straße 1, 46354 Südlohn, Schreiben vom 05.03.2007, zur planungsrechtlichen Beurteilung der Bebauung nördlich der Hedwigstraße auf Südlohner Gemeindegebiet wird zur Kenntnis genommen, da der Sachverhalt bekannt war und der angesprochene Bereich außerhalb des Änderungsbereiches liegt.

**B)      Beschlüsse zum weiteren Verfahren:**

Die Begründung zum Bebauungsplan BU 6 (Gewerbegebiet), 2. Änderung, vom 13.07.2007 – Begründung gemäß § 9 Absatz 8 BauGB – wird beschlossen.

Der Bebauungsplan BU 6 (Gewerbegebiet), 2. Änderung, wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21. Dezember 2006 (BGBl. Jahrgang 2006 Teil I Nr. 64, ausgegeben zu Bonn am 27. Dezember 2006) als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

**zu 10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan BU 11 (Freizeitanlage Am Klostersee), Aufstellungsbeschluss zur 6. Änderung  
Vorlage: V 2007/124**

---

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die 6. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BU 11 (Freizeitanlage Am Klostersee) gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Die Inhalte der am 13.06.2006 aufgestellten 5. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BU 11 (Freizeitanlage Am Klostersee) fließen ebenso mit in die 6. Änderung ein, wie die Reduzierung des Bebauungsplan-Geltungsbereichs im Nordwesten. Der neue Geltungsbereich ist im beigefügten Deckblatt dargestellt.

Gleichzeitig wird beschlossen die frühzeitige Beteiligung der Bürger und Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** Annahme bei  
1 Gegenstimme

**zu 11 Bebauungsplan BU 11a (Rheder Straße/ Klosterbusch),  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: V 2007/125**

---

**Technischer Beigeordneter Höving** führt auf Fragen zum Eigentumsstatus an den Zollhäusern aus, dass der Investor eindeutig signalisiert habe, dass er nur dann in das Vorhaben investiere, wenn für den Bereich Planungssicherheit vorliege.

**Stadtverordneter Fasselt** erklärt, dass aus seiner Sicht ein Abriss der Zollhäuser dringend erforderlich sei.

**Fachbereichsleiter Klein-Bösing** erklärt hierzu, dass er derzeit keine Handhabe für den Erlass einer Abrissverfügung habe, da das Grundstück insgesamt mit einem 2,00m hohen Zaun eingezäunt und damit nicht frei zugänglich sei.

Auf die Frage nach der eigentumsrechtlichen Zuordnung der Erschließungsanlagen für das künftige WA-Gebiet erläutert **Technischer Beigeordneter Höving**, dass diese Details im Rahmen eines noch anzufertigenden Erschließungsvertrages zu klären seien.

Grundsätzlich sei jedoch vorgesehen, dass die Stadt Borken Eigentümer der Erschließungsanlagen nach Erstellung durch den Vorhabenträger (mit Kostenübernahme) werde.

**Stadtverordnete Gliem** hält den Umfang der geplanten Baumaßnahme für zu groß. Der Abriss der alten Zollhäuser sei zu begrüßen allerdings sollten sich die Neubaumaßnahmen am Volumen des Altbestandes orientieren.

**Technischer Beigeordneter Höving** gibt in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass die Bauvorhaben im BU 11 (z.B. Hotelanlage) abgespeckt worden seien.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen den Bebauungsplanes BU 11a (Rheder Straße/ Klosterbusch) gemäß § 2(1) BauGB aufzustellen. Die Abgrenzung des Bebauungsplan-Geltungsbereiches ist im Deckblatt dargestellt.

Gleichzeitig wird beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Bürger und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** Annahme bei  
1 Gegenstimme

**zu 12      Denkmalrechtliche Unterschutzstellung gem. § 3 DSchG der jüdischen Friedhöfe in Borken und Gemen Aufnahme in die Denkmalliste der Stadt Borken**  
**Vorlage: V 2007/112**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss befürwortet die Durchführung des Unterschutzstellungsverfahrens für die jüdischen Friedhöfe in Borken (Am Replingsfunder) und Gemen (Otto-Hahn-Straße) und empfiehlt dem Rat die beiden Objekte gem. § 3 DSchG unter Schutz zu stellen und in die Denkmalliste der Stadt Borken aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

**zu 13      Widmung der Straße "Leo-Müller-Straße"**  
**Vorlage: V 2007/121**

---

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken zu beschließen:

Die Straße

„**Leo-Müller-Straße** (wie im beigefügten Lageplan „schwarz“ dargestellt)

ist endgültig hergestellt und wird als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (Anliegerstraße), dem allgemeinen öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 6 i. V. m. § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NW).

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Baulastträger der Straße ist die Stadt Borken.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

#### **zu 14 Bericht über die Umbauarbeiten im Hochbaubereich**

---

**Fachbereichsleiter Schroer** informiert über die aktuelle Situation der städtischen Hochbaumaßnahmen.

Baumaßnahmen im Rahmen der „Offenen Ganztagschule:

- Erweiterung der Remigiusgrundschule
- Erweiterung der Johann-Walling-Grundschule
- Erweiterung der Roncallischule

Umbau und Erweiterung der Duesberghauptschule

Umbau St. Josef zu Jugendhaus und Volkshochschule

Stadtmuseum / Heilig-Geist-Kirche:  
Erneuerung der Dacheindeckung

Kindergarten Nünningweg:  
Renovierung der WC-Anlage

Rathaus:  
Umgestaltung des kleinen Sitzungssaales

Umgestaltung des Ehrenmals im Stadtpark

**Stadtverordneter König** möchte wissen, an welchen Schulen derzeit das Angebot der OGS nicht gegeben sei.

Hierzu führt **Fachbereichsleiter Schroer** aus, dass die Cordula-Grundschule, die Engelrading-Grundschule, die Astrid-Lindgren-Schule sowie die Grundschule Hoxfeld derzeit nicht als „Offene Ganztagschule“ geführt werden.

**Stadtverordneter Stork** erkundigt sich, warum an der Grundschule Marbeck anstehende Renovierungen noch nicht durchgeführt wurden.

**Fachbereichsleiter Schroer** verweist darauf, dass die vorgesehenen Maßnahmen nach Rücksprache mit dem FB 40 zunächst zurückgestellt worden seien. Entsprechender Bedarf werde allerdings für den Zeitraum 2008/2009 gesehen.

**Vorsitzender Flinks** weist darauf hin, dass grundsätzlich einer laufenden Unterhaltung der Objekte der Vorzug gegenüber umfangreichen Sanierungen gewährt werden solle.

Weiterhin bitte er um Auskunft ob die seitens der KDG ausgeschriebenen Vergaben im Submissionsanzeiger veröffentlicht werden.

**Fachbereichsleiter Schroer** erläutert, dass seines Wissens die KDG ihre Vergaben im Submissionsanzeiger veröffentliche.

## zu 15      Mitteilungen und Anfragen

---

### Abgrabung im Bereich Hoxfeld:

**Fachbereichsleiter Wiggeshoff** informiert, dass im Bereich Hoxfeld in Kürze eine Abgrabung aufgrund einer bereits vor Jahren erteilten Genehmigung beginnen werde.

### Bestandsaufnahme der Radwege:

Im Rahmen der Vermögenserfassung für NKF erfasst der Fachbereich Tiefbau nach Auskunft von **Fachbereichsleiter Wiggeshoff** derzeit alle städtischen Radwegeflächen. Zu gegebener Zeit soll über das Ergebnis berichtet werden.

### Endausbau Holthausener Straße:

Mit dem jetzt angekündigten Abriss der Gebäude Schmeing, der für den Herbst diesen Jahres vorgesehen ist, muss der Ausbau der Holthausener Straße in das Jahr 2008 (Frühjahr) verschoben werden.

### Antrag auf Einrichtung von Spielhallen am Nordring:

**Fachabteilungsleiter Klein Bösing** führt aus, dass beabsichtigt sei, in den ehemaligen Räumlichkeiten der Firma Meade am Nordring sechs Spielhallen einzurichten. Dieses Vorhaben sei zu genehmigen.

### „Fahrradfreundliche Stadt Borken“

**Technischer Beigeordneter Höving** berichtet, dass sich die Stadt Borken entsprechend eines Antrages der FDP-Fraktion um den Titel „Fahrradfreundliche Stadt“ bewerben möchte und entsprechende Planungen vorantreibe.

### Radweg Klosterdiek:

**Technischer Beigeordneter Höving** informiert, dass wie bereits von der Presse berichtet das Ministerium für Bauen und Verkehr aufgrund der Überarbeitung des Förderantrages für den Radweg Klosterdiek von der Stadtgrenze Rede bis zur Rheder Straße im Ortsteil Burlo eine Aufnahme dieser Maßnahme ins Stadtverkehrsprogramm 2008 anstrebe.

### ILEK-Radweg Bocholter Aa:

Für dieses Bauvorhaben liegt für den Teilbereich von „Zum Brook“ bis Tenkweg laut Auskunft von **Technischem Beigeordnetem Höving** inzwischen ein Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Münster in Höhe von 226.200,00 € vor. Weiterhin liege für eine ergänzende Beschilderung dieses Radweges noch ein zusätzlicher Bewilligungsbescheid über 19.446,00 € vor.